

Dreams

Ich warte auf dich in unseren Träumen(Kapitel 13 ist da)

Von yume22

Kapitel 4: Das Leben, das mir zusteht...

Autor: yume22

Beta: Lisa-Madeleine

Disclaimer: Wie immer^^

Rating: Drama

INFO: Ein sehr kurzes Kapitel aber das hat schon seinen Grund^~
Diesmal ist es auch Harrys Sicht. Noch ein Kapitel und dann treffen sich unsere beiden Schnuckels in Hogwarts XD

Thanx an alle Kommischreiber: kidvegeta, BlueStar89, Nick_chan, Dhana, sicarius, KimAlexandra, luchia_nanami, phoenixchild, asago^.^

@Nick_chan: Danke^^ Draco kommt im übernächsten Kapitel wieder vor^.^

@sicarius: So ist es XD

@KimAlexandra: Ja, man erfährt es. Entweder ich greife das Thema im nächsten Kapitel auf oder im übernächsten^^

@Asago: Das kommt noch XD Also Draco ist noch in ihren Träumen, nur Harry kann nicht mehr hinein, jedenfalls nicht so häufig, da er davon abgehalten wird. Sie verfehlen sich halt immer^^

Kapitel 3

*Träume von längst vergessenen Zeiten.
Voller Freude und Glück.*

*In denen das Gewünschte war wird und...
Gestalt annimmt.*

*Doch betrachtet man dies alles nur,
Um zu erkennen, dass es kein Traum mehr ist,*

Den man sieht.
(© Christina Giordano)

Das Leben, das mir zusteht...

Wo bin ich?
Es ist hier alles so fremd und doch.
Ich spüre keine Gefahr. Keine Angst

Das Zimmer ist hell erleuchtet.
Die Sonne scheint durch das offene Fenster.
So warm.

Ein Bett so weich als würde ich auf Federn liegen.
Wie bin ich hier her gekommen?
Wo sind mein Onkel, meine Tante und Dudley?

Oder bin ich etwa schon tot....

Doch das kann ich wohl ausschließen, denn die Tür öffnet sich und ein Hund kommt herein. Gibt es im Himmel Hunde?

Er ist groß, schwarz und strubbelig, hat leuchtend blaugrüne Augen.
So süß...

Und nass. Jetzt hat er auch noch meine Hand abgeschleckt.
Ich streiche ihm durch sein Fell, drücke ihn an mich und nusche etwas in sein Fell.
So kuschelig.

"Nun bist du in Sicherheit, mein Kleiner."

Was?
Der Hund verschwindet und ich liege in den Armen eines jungen Mannes...mit langen schwarzen Haaren und den selben blaugrünen Augen, die der Hund hatte. Wie geht das? Wie kann sich jemand in einen Hund verwandeln?

Ich stoße mich von ihm ab. Auch, wenn mir seine Gegenwart gefällt.

Er ist mir irgendwie so bekannt.

"Wer sind sie? Und wie komme ich hier her?"

Doch er schüttelt nur den Kopf, lächelt mich weiter an.

"Mein Name ist Sirius. Mehr brauchst erst einmal nicht über mich zu wissen. Mein Kleiner, weißt du denn wer und was du bist?"

Was für eine Frage. Ich bin Harry. Harry Potter.
Wer denn sonst?
Was denn sonst?

"Harry...Harry Potter, oder?"

Eigentlich soll es sich nicht wie eine Frage anhören aber was soll ich tun?
Dieser Mann hat mich mit seiner Frage überrumpelt...irritiert!

"Ja, der bist du aber anscheinend weißt du nicht um deine besonderen Fähigkeiten?"

Fähigkeiten? Sicher weiß ich von meinen besonderen Fähigkeiten. Ich kann kochen, bis zur Bewusstlosigkeit schuften. Bin der geeignetste Fußabtreter überhaupt und...
Na ja, und die Tatsache vielleicht, dass ich die drei Jahre zusätzliche Traktion meines Onkel doch irgendwie überlebt habe. Das allein ist meiner Meinung nach das Erstaunlichste an mir.

"Nicht, dass ich wüsste..."

Der Mann...Sirius. Er kniet sich zu mir, hindert mich am Aufstehen. Sein Griff ist sanft, nicht so fest wie der von Onkel Vernon.

Aber was ist das? Diese Bilder, die ich plötzlich vor mir sehe...

...sie sind aus meinem Traum. Langes schwarzes Haar zwischen meinen kleinen Fingern. Ich spiele damit, kräusele es.
Dieser vertraute Geruch...
Kann es denn wirklich sein?

"Vater? Bist du derjenige, den ich meinen Träumen gesehen habe?"

Ich weiß nicht wieso ich auf einmal anfange zu zittern aber es ist keine Angst, die ich empfinde. Nein, es ist die Erwartung auf das, was er sagen wird.

Doch wieder kommt nur ein Lächeln von ihm.

"Mein Kleiner, so vieles wird sich verändern. So viel neues wird auf dich zukommen. Doch eines solltest du wissen. Du bist nicht der Harry Potter, den alle in dir vermuten und deine Eltern..."

Was? Liebevoll fährt er mir mit einem Finger durch mein Haar.
Streicht mir sachte einige Strähnen von der Stirn, küsst mich darauf.

"...sie lieben dich beide. Dein Vater, der dich in seinen Gedanken versucht nicht zu vergessen und deine Mutter, die dich in deinen Träumen besucht..."

Was bedeutet das? Warum sind sie nicht hier? Warum sind sie noch am Leben, wenn alle sagen, dass sie tot seien?

"Bald wirst du das alles verstehen. Doch bis dahin will ich dir eine Frage stellen. Vertraust du mir? Würdest du hier bei mir bleiben wollen?"

Die Frage hätte er sich eigentlich sparen können, überall ist es besser als bei den Dursleys. Überall.

Außerdem geht von ihm keine Gefahr aus. Ganz im Gegenteil. Ich will bei ihm bleiben.

Doch anstatt das Gedachte laut herauszuschreien, nicke ich nur stumm.

Sirius steht auf, läuft zur Tür und dreht sich noch einmal zu mir um. Lächelt.
Wie lange hat mich schon keiner mehr angelächelt, war freundlich zu mir?

Draco, er war...ist der Einzige.

Dann ruft er mir etwas zu und grinst.

"Willkommen in meinem bescheidenen Heim."

Mal sehen, was mein neues Leben für mich bereit hält und...

Ob ich Draco jemals wiedersehe. Ich wünsche mir nichts sehnlicher als ihm sagen zu können, dass es nicht meine Schuld war. Dass ich ihn in meinen seltenen Träumen, die mir dann doch gegönnt waren zu träumen, auf ihn gewartet habe.

TBC

Da ich immer pro Kapitel eine andere Perspektive wähle. Ist hier Schluss^^' Das nächste Kapitel ist dann aus Sirius' Sicht. Wie er Harry zu sich geholt hat und warum...

Reviews?^.^